

Giardien-Zysten werden massenhaft im Kot ausgeschieden, sind sofort und in der Umwelt über Wochen bis Monate infektiös. Daher besteht eine sehr hohe Reinfektionsgefahr.

Tipps und begleitende Hygienemaßnahmen

- Alle Hunde und Katzen eines Bestandes gleichzeitig behandeln, unabhängig davon, ob sie Symptome zeigen.
- Kot stets einsammeln und unschädlich beseitigen (Plastiktüte, Mülltonne).
- Katzentoilette täglich mit kochendem Wasser reinigen und anschließend sorgfältig abtrocknen, da Giardien in Wasser oder feuchtem Milieu besonders lange überleben. Das gleiche gilt für den Futter- und den Wassernapf.
- Kontamination von Wasser und Futter sowie der Näpfe durch Kot oder Fliegen verhindern. Regelmäßige Reinigung mit kochendem Wasser. Gut abtrocknen.
- Nur frisches Wasser zu trinken geben, da andere Wasserquellen durch andere Tiere infiziert sein können.
- Vor allem langhaarige Katzen nach der Behandlung shampooen, da die minimale infektiöse Dosis sehr gering ist und infektiöse Zysten am Haarkleid haften können.
- Katzendecken regelmäßig so heiß wie möglich waschen.
- Feste Böden mit einem Dampfstrahler (>60°C) behandeln und desinfizieren.
- Spielzeug und Kratzbäume sorgfältig reinigen.